

FLGT - Chronik 2011

Vorstand

Datum	Text
14. und 15.01.2011	Vorstandssitzung und 3. Klausur im Hotel Schwarzbrunn in Stans Jahresprogramm 2011 und Landesfachtagung 2011
01.02.2011	Josef Weißkopf – Beendigung der Tätigkeit als Bezirksleiter Osttirol
04.03.2011	15. Vorstandssitzung in Hall
11.05.2011	16. Vorstandssitzung in Hall- Konzept Berufsordnung
12.05.2011	Dr. Dunja Ladstätter – offizielle Bestellung Bezirksleiterin Osttirol
15.07.2011	17. Vorstandssitzung in Telfs – Landesfachtagung 2011
29.08.2011	18. Vorstandssitzung in Hall – Landesfachtagung
13.10.2011	Generalversammlung – Neuwahlen: Obmann: Mag. Bernhard Scharmer Obmann-Stv.: Dr. Bernhard Knapp Schriftführer: Hubert Gabl Schriftführer-Stv.: Mag. Peter Draxl Kassier: Dr. Klaus Kandler Kassier-Stv.: Dr. Ernst Hofer Rechnungsprüfer: Michael Laimgruber Rechnungsprüfer-Stv.: Wolfgang Winkler Beirat: Mag. Klaus Kostenzer Beirat: Mag. Christian Wieser Bezirksleiter – Kufstein: Anton Moser Bezirksleiter – Osttirol: Dr. Dunja Ladstätter Bezirksleiter – Innsbruck-Land: Dr. Bernhard Knapp Bezirksleiter – Reutte: Bgm. Bernd Huber Bezirksleiter – Kitzbühel: Magdalena Planer Bezirksleiter – Imst: Mag. Martin Schönherr Bezirksleiter – Landeck: Mag. Stefan Trenker Bezirksleiter – Schwaz: Dr. Wolfgang Astl
25.11.2011	01. Vorstandssitzung im Cafe im Turm – Bergiselschanze

Mitglieder

Beitritt zum FLGT

Biberwier, Breitenwang, Pflach, St. Johann iW, Fliess, Assling, Grinzens, Eben aA, Elbigenalp, Ellmau, Forchach, Fritzens, Kals a. Gr., Matrei i. O, Oberlienz, Lermoos, Pfunds, Telfes, Unterperfuss, Tarrenz, Trins, Tristach, Hochfilzen;

Austritt vom FLGT

Angath

Veranstaltungen, Seminare u. Fortbildungen:

Datum	Text
22.02.2011 Salvena Hopfgarten	Straßenrecht im eigenen Wirkungsbereich Das Tiroler Straßengesetz: Was kann die Gemeinde damit anfangen? was kann der Bürger von der Gemeinde verlangen? bei welchen Situationen hilft es? was muß beachtet werden? welche Fehler sollte man unbedingt vermeiden?
24.02.2011 Sportzentrum Telfs	Zur Beantwortung dieser Fragen werden folgende Punkte erörtert:
31.03.2011 Tiroler Bildungsforum Innsbruck	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Grundlagen-Behördenzuständigkeiten• Geltungsbereich• Einteilung der Straßen• Straßeninteressentschaft• Straßenbauverfahren-Rechte der Grundeigentümer• Schutz der Straße• Enteignung-Vorraussetzungen• Straßenverkehrsordnung:• Welche Kompetenzen hat die Gemeinde nach der StVO? Welche Verfahrensschritte sind dabei zu setzen?
	<u>Referent:</u> HR Dr. Georg Zepharovich ist stellvertretenden Leiter der Abteilung Verkehr im Amt der Tiroler Landesregierung. Dabei ist der Vollzug des Tiroler Straßengesetzes "sein tägliches Brot". Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit bei der Abteilung Gemeindeangelegenheiten kennt er die Sorgen der Gemeinden und kann die für das Verständnis notwendigen Querverweise zu den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung herstellen.

	<p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 88 Teilnehmer</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum</p>
<p>02.03.2011 Hall in Tirol</p>	<p>1. Gemeindeamtsleiter- und Stadtamtsleitertreffen</p> <p>Im Hinblick auf die angespannte finanzielle Lage der Gemeinden bietet eine gemeinsame Beschaffung die Möglichkeit, ohne jegliche Einschränkungen, Ressourcen für notwendige Investitionen bereitzustellen. Die GemNova DienstleistungsGmbH verschafft den Tiroler Gemeinden durch die Bündelung der Beschaffung finanzielle Spielräume. Neben den Kosten stehen auch die Zeitersparnisse und die Rechtssicherheit im Vordergrund. Das Unternehmen soll sich zukünftig zum Dienstleister der Tiroler Gemeinden entwickeln.</p> <p><u>Referenten:</u></p> <p>Mag. Ernst Schöpf - Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes Mag. Markus Bodemann - GF GemNova DienstleistungsGmbH Alois Rathgeb - GF GemNova DienstleistungsGmbH</p>
<p>10.03.2011 Hall in Tirol</p>	<p>Mitarbeitergespräch im Gemeindebereich</p> <p>Entwicklung und Weiterführung des FLGT-Konzeptes</p>
<p>12.04.2011 Salvena Hopfgarten 14.04.2011 Sportzentrum Telfs 19.05.2011 Tiroler Bildungsforum Innsbruck</p>	<p>Bauansuchen oder Bauanzeige – Die Abgrenzungsproblematik der Verfahrensarten und ihre Auswirkungen</p> <p>Soweit bauliche Anlagen nicht überhaupt vom Geltungsbereich der Bauordnung ausgenommen sind, differenziert die Tiroler Bauordnung 2001 (TBO 2001) zwischen drei Kategorien von Bauführungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewilligungspflichtige bauliche Maßnahmen gemäß § 20 Abs. 1 TBO 2001, • anzeigepflichtige bauliche Maßnahmen gemäß § 20 Abs. 2 TBO 2001 und • die gemäß § 20 Abs. 3 TBO 2001 ausdrücklich der Baufreiheit zugerechneten bauliche Maßnahmen. <ul style="list-style-type: none"> • In der Vollzugspraxis sehen sich die Baubehörden oftmals mit folgenden Problemen konfrontiert: • Welche baulichen Anlagen unterliegen nicht der TBO 2001? • Welche baulichen Maßnahmen bedürfen weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige? • Welche Prüfungsschritte hat die Baubehörde bei Einlangen einer Bauanzeige durchzuführen? • Welche Erledigungsmöglichkeiten für eine Bauanzeige gibt es und welche Folgen ergeben sich daraus? • Diese Fragen sollen im Rahmen des Informationsnachmittags erörtert und diskutiert werden.

	<p><u>Referent:</u></p> <p>Mag. Robert Pollanz ist beim Amt für Präsidialangelegenheiten bei der Stadtgemeinde Innsbruck u.a. für Berufungsverfahren in Baurechtssachen zuständig. Da er zuvor mehrere Jahre für die Durchführung von erst-instanzlichen Bauverfahren verantwortlich war kennt er daher die Probleme denen sich die Baubehörden täglich stellen müssen aus erster Hand.</p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 89 Teilnehmer</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum</p>
<p>11.05.2011 Hall in Tirol</p>	<p>2. Amtsleitertreffen der Gemeinde- und StadtamtsleiterInnen e-Government und ELAK . Bgm. aD. und Tirol 2.0-Initiator Arno Ablner und ein Mitarbeiter der Fa. Kufgem werden über das zukunftssträchtige Projekt referieren und für Fragen und Antworten parat stehen. Anschließend wird in der Runde der AmtsleiterInnen über diese Reorganisation der Verwaltungen diskutiert werden.</p>
<p>07.06.2011 Salvena Hopfgarten</p>	<p>Heute für Morgen – Kosten senken und Qualität erhalten ein Zukunftsthema im Sozialbereich Wissen Sie, welche Unterstützung Senioren morgen benötigen? Wie können vorhanden Ressourcen effizient und effektiv genutzt werden? Können die Kosten ohne Qualitätsverlust reduziert werden?</p> <p>Zur Beantwortung dieser Fragen werden folgende Punkte erörtert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seniorenarbeit – ein Zukunftskonzept für Ihren Bezirk - Vernetzung der Einrichtungen. Welche Synergieeffekte können Sie nutzen? - Welche Kosten trägt die öffentliche Hand? - Welche Möglichkeiten der Optimierung gibt es? - Konkrete Beispiele aus der Praxis <ul style="list-style-type: none"> Altenwohnheim Sozial- und Gesundheitssprengel Tagespflege <p><u>Referentin:</u> Mag. Dagmar Fischnaller ist Geschäftsführerin der Sozialimpuls in Innsbruck. Auf Grund Ihrer langjährigen Tätigkeit als Unternehmensberaterin im Sozial- und Gesundheitsbereich gilt Sie als Expertein zu Fragen bedarfsorientierter und ressourcenorientierter Zukunftskonzepte in der Seniorenarbeit.</p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 12 Teilnehmer</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum</p>

<p>20.07.2011 Hall in Tirol</p>	<p>3. Gemeindeamtsleiter- und Stadtamtsleitertreffen Leitfaden für Tiroler Gemeindeamtsleiter Der FLGT wird in Zusammenarbeit mit den GemeindeamtsleiterInnen einen Leitfaden für die GemeindeamtsleiterInnen Tirols erstellen, damit die Berufsgruppe des „Gemeindeamtsleiters“ zukünftig über eine konkretere Tätigkeitsbeschreibung (Voraussetzungen, Kompetenzen, Verhaltensregeln, Richtlinien, Verhältnis zur Politik etc.) verfügen kann.</p>
<p>04.10.2011 Salvena Hopfgarten</p>	<p>Erfolgreicher Umgang mit Bürgerbeschwerden Wir müssen unseren Bürgern immer wieder beweisen, dass wir für sie die beste Wahl sind. Wissen wir aber auch, was der Kunde schlecht findet, wo unsere Mängel sind, über welche Dinge sich der Kunde ärgern könnte? Ein unzufriedener Bürger/Kunde erzählt seinen Ärger zehn anderen weiter, während ein zufriedener es maximal drei Personen darüber erzählt! Deshalb sollten wir Beschwerden als Chance zur Qualitätsverbesserung sehen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Beschwerdemanagements • Beschwerdeannahme • Beschwerdebearbeitung und -reaktion • Beschwerdeauswertung • Verhalten unzufriedener Kunden <p><u>Referentin:</u> Dr. Luise Vieider, selbständige Management- und Kommunikationstrainerin</p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 20 Teilnehmer</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum</p>
<p>22. und 23.09.2011</p>	<p>Bundesfachtagung des FLGÖ in Krams/Niederösterreich Teilnahme der Landesvorstandsmitglieder</p>
<p>13.10.2011 Hall in Tirol</p>	<p>Generalversammlung und Landesfachtagung 2011 Thema: Rechtssichere Beendigung von Dienstverhältnissen im öffentlichen Dienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generalversammlung mit Neuwahlen: • Begrüßung und einleitende Worte zur aktuellen Lage der Tiroler Gemeinden durch Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer, HR Mag. Christine Salcher, Bgm. Mag. Johannes Tratter und Bgm. Mag. Ernst Schöpf • Vortrag: Rechtssichere Beendigung von Dienstverhältnissen im öffentlichen Dienst (RA Dr. Herwig Frei – Kanzlei Greiter, Pegger & Kofler) • Kurzipressionen aus dem Kommunalbereich: <ul style="list-style-type: none"> ○ USKV Umweltsanierungskostenversicherung – Mag. (FH)

	<p>Arno Thrainer (Tiroler Versicherung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ist Qualität in der öffentlichen Verwaltung messbar? – Mag. Jochl Grießer (Kufgem) ○ Kostenoptimierung durch getrennte Biomüllsammlung – Oliver Bauer (Höpferger GmbH) ○ PR für Gemeinden – Öffentlichkeitsarbeit effizient nutzen – Mag. Birgit Oberhollenzer – Praschberger (Oberhollenzer Kommunikation & Eventorganisation) ○ Straßenbau – Möglichkeiten zur Kosteneinsparung – Ing. Manfred Alt (Fröschl AG & CO KG) ○ Raiffeisen Baulandreservenmodell – Mag. Heinrich Kranebitter (Raiffeisen Kommunalbetreuung Tirol) <ul style="list-style-type: none"> ● Besichtigung der historischen Altstadt von Hall und fachlicher Austausch zu kommunalen Sachthemen bei gemütlicher Atmosphäre im Augustinerbräu – Goldener Engel <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 60 Teilnehmer</p>
<p>30.11.2011 Hall in Tirol</p>	<p>Praktisches Zeit- und Zielmanagement für BürgermeisterInnen und GemeindeamtsleiterInnen</p> <p>MODUL 1: Mein praktisches Zeitmanagement Die Zeiträuber entlarven Zeitmanagement-Techniken für die Praxis Besprechungen effizient gestalten „NEIN-Sagen“ ohne schlechtem Gewissen</p> <p>MODUL 2: Persönliches Ziel- und Erfolgsmanagement Ziele entwickeln und richtig formulieren Ziele mental verankern Vom „Wissen zum Verhalten“ Die Tricks des „Inneren Schweinehundes“ Den „Inneren Schweinehund“ zähmen</p> <p>MODUL 3: Lebensqualität gewinnen Wie ich mit meiner Zeit umgehe So komme ich in die Work-Life-Balance Weniger ärgern bedeutet mehr Gelassenheit Zehn Schritte zur inneren Ruhe und Kraft</p> <p><u>Referent:</u> Mag. Rudolf Beirer - Ausgebildeter Beziehungsmanager und Teamentwickler, erfahrener Trainer zum Thema Selbstmanagement, Teamtraining und Moderation</p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 10</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Städtebund</p>

Sonstiges

Datum	Text
05.05.2011	Einführung der FLGT-Plattform auf der Homepage
05.05.2011	FLGT Mitarbeitergespräch - Konzepterarbeitung
13.07.2011	Veröffentlichung der neuen Musterschriftsätze und -bescheide
27.09.2011	Runder Tisch für Gemeindefeminare 2012 - Mag. Peter Stockhauser, Mag. Franz Jenewein, Mag. Bernhard Scharmer, ÖkR Sepp Hechenbichler, Klaus Heel, Mag. Julia Schobesberger
03. und 04.11.2011	FLGÖ-Bundesvorstandsklausur in St. Gilgen am Wolfgangsee
25.11.2011	Gesetzesentwürfe werden vorab vom Gemeindeverband an den FLGT für eine Stellungnahme übermittelt
25.11.2011	Einrichtung einer Wissensplattform
31.12.2011	Kontostand per 31.12.2011 - € 13.752,72

Berufsordnung der Tiroler Gemeindeamtsleiter

Datum	Text
14.01.2011 Stans	14. Vorstandssitzung und Klausur Einstimmige Beschlussfassung zur Errichtung einer eigenen Berufsordnung für Tirol
20.07.2011 Hall in Tirol	Amtsleitertreffen Brainstorming unter Berufskollegen <u>Teilnehmeranzahl:</u> 25 Teilnehmer
29.08.2011 Hall in Tirol	18. Vorstandssitzung Konkretisierung des Projekts, Workshops werden angedacht

Telfs, am 12.10.2011

Mag. Bernhard Scharmer